

Vorläufiges Programm für den NON-Kongress

Freitag (Beginn 19 Uhr)

Begrüßung: Zur Perspektive NON – Was ist das? Und wie sind wir dahin gekommen.

Einschätzungen und anschließende Diskussion zum Status Quo:

Leben wir in vor-revolutionären Zeiten? Was bewegt sich gerade in und mit den Aufständen und Non-Bewegungen? Wie verhält sich die Krise der (radikalen) Linken dazu? Können oder dürfen wir überhaupt Hoffnung haben?

Samstag (Beginn 10 Uhr)

Erste Runde: Beiträge und anschließende Diskussion zur Zeitenwende. Covid-19 – Wissenschaftskritik – Religion – Ausnahmezustand

War Corona nur eine Ausnahme von der Ausnahme oder Ausdruck eines sich normalisierenden Ausnahmezustandes? Welche Subjektivierungsweisen lassen sich angesichts des Endes des Neoliberalismus/der Zeitenwende beobachten? Welche Rolle spielen Digitalisierung und Wissenschaft in der Produktion einer neuen Form gesellschaftlicher Totalität? Wissenschaft als Religion – wer sind ihre Gläubigen? Bio- und Nekropolitik

weiter um 15.30Uhr

Zweite Runde: Beiträge und anschließende Diskussion zu (No) Future. Ökologisches Akkumulationsregime – Finanzmarkt – Neue Welt(un)ordnung

Was bedeutet die Herrschaft der Ökologie? Wohin führt die ewig fortschreitende formale Abstraktion des Kapitalismus: Vorherrschaft der Finanzspekulation, Einbruch des Endlichen und grüner „Faschismus“? Der Katastrophismus als Ideologie der Erneuerung oder des Endes?

Sonntag (Beginn 10 Uhr)

Abschluss: Was ist Politik? Von Oasen und Territorien. Ethik vs. Politik vs. Universalismus – Destitution, Desertion, Destruktion

Erleben wir das Ende der Politik wie sie in der westlichen Welt seit der Antike gelebt wurde oder gerade ihren Neuanfang? Wie einen Neuanfang gestalten oder noch viel einfacher: wie wollen wir kämpfen? Wenn die Politik versagt hat, bleibt uns dann nichts als die Ethik? Wenn der Kampf in der direkten Konfrontation aussichtslos erscheint, bleibt uns dann nichts als der Entzug? Die Entsetzung

der Macht? Wo liegen die Orte zu ihrer Zerstörung? Und mit wem wollen wir kämpfen? Und was heißt es dann zu siegen, auch wenn der Sieg noch lange nicht in Aussicht ist?

Datum, Ort, Anmeldung

Für die Planung bitten wir um eine Anmeldung zum Kongress unter dieser Mail: non-kongress@systemli.org. Es geht uns nur darum eine Idee zu kriegen, mit wie vielen Personen wir planen müssen. Wir brauchen von euch also kein politisches Portfolio, Bekenntnisbelege oder bürgerliche Informationen wie eure Namen.

Der Kongress wird in Berlin vom 21.-23 Juni 2024 stattfinden, den genauen Ort bekommt ihr dann per Mail.

Wir sind leider nicht in der Lage Schlafplätze zu organisieren. Deswegen kümmert euch bitte selbstständig. Wir möchten aber alle Menschen in Berlin darum bitten in eurer Email zu schreiben, ob ihr Schlafplätze anbieten könnt. Dann könnten wir vor Ort während des Kongresses eine kleine Schlafplatzbörse organisieren.

Zum Abschluss dokumentieren wir im Folgenden drei Texte

- (1) Pour Nahel. Anthologie der Aufstände (ab Seite 7)
- (2) Endnotes - Vorwärts Barbaren (ab Seite 14)
- (3) Hendrik Wallat - Das Progressive Ticket (ab Seite 54)